

Zu Recht zum Tode Verurteilt!

Oder etwa doch nicht? NaruTayu FF's (Kapitel 2 Lädt/Online)

Von Medui

Kapitel 7: Danzou, Naruto und... Kyuubo?!

[Lediglich Shikamaru, Shikaku, Sasuke und Sakura hegten nun einen verdacht. „WER ZUM TEUFEL BIST DU!“ schrie Danzou erneut und der ANBU grinste nur. „Mein Name ist.....“]

„...Naruto Uzumaki!“ sagte er noch immer mit Hasserfüllter Stimme. Alle Augen in dem Raum des Rates weiteten sich als er seinen Namen sagte. Ausnahmslos blickten sie Naruto an, Danzou hingegen bekam nur noch mehr Wut. „Du Dreckiger Bastard! Verrecke endlich!“ schrie er. Doch das beeindruckte den Jungen Mann nicht im Geringsten. Er schwieg noch eine weile und Danzou wurde immer Wütender. Naruto senkte seinen blick auf den Boden, und man sah eine einsame träne fallen. „Sag mir warum? Warum hasst du mich so sehr? Warum hast du mich nicht damals als Baby getötet? Warum verflucht nochmal musste Konohamaru für deinen Plan dran glauben?“ sprach er am Anfang leise, wurde aber immer Lauter. Danzou grinste plötzlich breit.

„Warum, warum, warum. Das ist das einzige was dich kümmert. Du bist und bleibst der Verdammte Fuchsbengel. Als Baby konnte ich dich nicht Töten, Jiraiya und Sarutobi hatten dich beschützt. Ich Hasse dich weil Du der KYUUBI bist! Und Konohamaru war das Perfekte Opfer, er war dein ein und alles, wie ein Bruder hast du ihn Behandelt. Sogar das Kage Bunshin no Jutsu und das Rasengan wolltest du ihn lehren. Er war Perfekt, wenn er stirbt hattest du Wut, ich habe damals gehofft das der Kyuubi aus dir heraus bricht und dich dazu verleitet zu Töten. ICH WOLLTE DAS DU LEIDEST!“ schrie er den letzten teil des Satzes und mit jedem Wort spürte man wie Naruto sein Hass gegen Danzou Anstieg. Je mehr er redete desto Wütender wurde er. Der Wunsch diesen Hund zu töten wurde ebenfalls immer größer.

Als Naruto langsam wieder aufblickte, und Danzou mit seinen Augen fixierte, formte sich in seiner Hand ein Schwert aus Purem Kristall. Die Ratsmitglieder starrten Fassungslos das Schwert an und allen ging der gleiche Gedanke durch den Kopf. >Wird Naruto ihn etwa Töten? Das darf er nicht, das ist einfach nicht er!< Langsam Ging Naruto auf die Wandelnde Mumie zu, Danzou bekam nun langsam doch angst. Er war hier gefangen, in einem verfluchten Kristallkäfig, und konnte sich kaum Bewegen. Seine ROOT Einheiten konnte er auch nicht rein rufen da die Ratskammer durch ein Spezielles Jutsu geschützt wurde. Er sah seinem Vollstrecker, mit nun aufkeimender

angst, in die Augen. Nur noch einige Meter trennten den ROOT Führer von seinem Vollstrecker. Und genau dieser Stürmte nun auf Danzou zu.

„STIRB DU MONSTER!“ rief Naruto und alle blickten Fassungslos zu Naruto, nur Gaara nicht, er blieb ruhig stehen. Er verstand Naruto und würde wohl genauso Handeln an seiner Stelle. „NARUTO NICHT!!!“ schrie plötzlich Tsunade die sich wieder gefangen hatte. Doch zu Spät nur noch wenige Meter trennten Naruto und Danzou. Doch aus heiterem Himmel Stoppte Naruto, durchbohrt von einem Roten Schweif und irgendetwas Fauchte ihn an. „Was..warum?“ fragte Naruto nur als er Blut auf den Boden spuckte. „WARUM VERRÄTST DU MICH!“ brüllte Naruto noch, niemand verstand es, nur Gaara, dem aber auch der Schock ins Gesicht geschrieben stand. „ICH DACHTE WIR WÄREN FREUNDE VERDAMMT!“ brüllte Naruto noch einmal hinterher. Niemand sah was dort vor Naruto war. Aber man Hörte nun ein leises Knurren.

„VERDAMMT NARUTO! Wir machen uns nicht die Mühe und Vernichten Akatsuki, damit du in Frieden Leben Kannst, damit du dein Leben weg Wirfst. VERDAMMT DENK MAL AN DEINE FAMILIE!“ hörte man eine Abgrundtief Böse und Hasserfüllte Stimme sagen. Niemand kannte sie, lediglich Danzou grinste breit. „Da verrät ihn sogar sein Langjähriger Begleiter!“ sprach er das es alle hören konnte. Lediglich Tsunade wusste nun was gemeint war. Und ihr stand nun blankes Entsetzten ins Gesicht geschrieben. Naruto sein Blut hatte inzwischen sogar eine Beachtliche Pfütze unter im Verursacht. „Warum... ich wollte doch nur Konohamaru Rächen!“ sagte der Uzumaki und man hörte das seine Stimme schwächer wurde. „Das weiß ich mein Kleiner, das weiß ich. Aber du musst an deine Familie denken, glaubst du Hikari würde es erfreuen wenn du Tot wärst?“ fragte die Stimme nun und ihr Ton war von Böse und Hasserfüllt auf Besorgt umgesprungen.

Der Uzumaki zwang sich trotz der Schmerzen zu einem lächeln. „Du hast Recht ...verzeih mir alter... Freund.....“ mit diesen letzten Worte sackte Naruto Bewusstlos zusammen. Lediglich der Schweif schien ihn zu halten. „Es ist geschafft der Fuchsbengel ist endlich Tot!“ rief Danzou nun siegessicher. Doch man hörte ein erneutes Knurren. „Träume weiter Ningen! Ich bin doch nicht so Blöd und Töte meinen Freund und Paktpartner!“ sprach die Stimme knurrend und Danzou wich sämtliche Farbe aus dem Gesicht. Dennoch, nach Naruto seiner Bewusstlosigkeit löste sich auch der Kristallkäfig auf und Danzou begriff das nun, wollte gerade die flucht ergreifen. Doch er Kam nicht dazu, irgendetwas hielt ihn fest, es war aber nicht das Kagemane no Jutsu, Shikaku und Shikamaru waren noch wie erstarrt und blickten Naruto an.

Tsunade torkelte langsam auf Naruto zu, sie hatte angst, sehr große angst sogar. Naruto hing dort vor ihr, Leblos von einem Schweif aufgespießt. Sie dachte in diesem Moment er sei Tot und sie hätte erneut einen Geliebten Menschen verloren. Aber nicht nur sie löste sich, auch Hinata und Sakura standen auf und gingen auf Naruto zu. Sakura weil sie dachte ihr Bester Freund sei tot und sie konnte nicht einmal etwas tun. Hinata hingegen war den tränen nahe, selbst nach diesen 12 Jahren liebte sie Naruto noch immer, das konnte und durfte einfach nicht war sein. Doch Gaara fasste sich und wand sich Tsunade zu. „Bleibt wo ihr seit!“ sagte er, niemand verstand es, doch Gaara wusste aus einem Unerfindlichen Grund das er noch lebte. Tsunade, Sakura und Hinata stoppten und blickten Gaara verwirrt an. Danzou hingegen dachte der Kazekage hätte ihn gefangen da er Sand an seinen Füßen erblickte.

Doch Gaara stand noch immer ruhig da, bewegte sich einfach nicht. „Was sollen wir mit ihm machen?“ fragte plötzlich eine zweite Stimme. „Ich denke er wird sterben, aber auf eine andere Art und Weise wie Naruto wollte. Ich werde ihn leiden lassen, er soll all den Schmerz den Naruto durch mich und ihn erleiden musste erleben, und das hundertfach!“ kam die andere Stimme. Plötzlich legten sich zwei weitere Schweife um den Uzumaki und ließen ihn langsam zu Boden gleiten, als die Gestalt die vor Naruto stand zum Vorschein kam, zogen alle Scharf die Luft ein. Da stand doch tatsächlich der neun Geschweifte Fuchs, Kyuubi no Youku, vor dem Rat und neben ihm eine Art gelber Hund. Gaara schmunzelte leicht und Tsunade blickte Fassungslos die beiden an.

Die Ratsmitglieder wollten den Fuchs der Naruto vermeintlich getötet hatte nun angreifen. Doch Tsunade war schneller. „Beruhigt euch! Kyuubi und Naruto sind Freunde und haben einen Pakt!“ rief sie, und das ließ einige aufatmen. Dennoch, angst hatten sie noch immer. „Was meinst du Kyuubi?“ fragte nun der Hund und der Fuchs grinste. „Er wird Schmerzen erleiden die sich niemand auch nur Ansatz weise vorstellen kann!“ kam es nun von dem Fuchs zurück und der Hund verstand auf der Stelle. „Was hat er vor Shukaku?“ fragte nun Gaara was alle entsetzt dreinblicken ließ. „Ich dachte Shukaku sei in dir Versiegelt!“ rief nun Sakura doch Gaara grinste. „Genau wie Naruto habe ich einen Pakt mit ihm und Shukaku ist wieder frei!“ sagte er nur als der Hund sich seinem Freund zuwandte.

„Was Kyuubi meint ist, das er ein Jutsu benutzen wird was nur er und Naruto können. Und dennoch ist dieses Jutsu so stark das es Töten kann. Aber ich denke nicht das er dies vorhat!“ war seine Erklärung und Kyuubi grinste nur als er Naruto nun am Boden abgelegt hatte und die beiden Schweife zurück glitten, auch zog er den Schweif der durch Narutos Oberkörper ragte aus ihm heraus. „Danzou, stelle dich darauf ein Seelisch ein frag zu werden!“ sprach der Fuchs als er Danzou anblickte „Aber vorher möchte ich noch etwas von dir Wissen, Ningen. Wo ist die Schriftrolle von Minato Namikaze?“ fragte nun der Fuchs, doch Danzou verstand nur Bahnhof. „Was.. meinst... du?“ fragte er ängstlich. „DU weisst genau was ich meine Ningen. Die Schriftrolle von Minato in der einige Dämonische Jutsus stehen die er umgewandelt hat das ein Mensch sie einsetzen kann. Es ist euch jämmerlichen Kreaturen schließlich nicht möglich sie mit Youkai zu wirken da ihr keines habt.“ fauchte der Fuchs sichtlich Böse doch Danzou schüttelte panisch den Kopf.

„Ich habe so eine Schriftrolle nicht. Ich wusste ja nicht einmal das es eine gibt!“ rief er Panisch. „SCHWEIG!“ Rief der Fuchs „Du musst die Schriftrolle haben. Es gibt und gab nur 2 Menschen in der Welt die Dämonische Jutsus wirken können. Der eine war Minato Namikaze da er heraus gefunden hat wie man sie mit Menschlichem Chakra nutzen kann. Der Chakraverbrauch ist zwar extrem hoch aber es geht. Und die zweite Person ist Naruto Uzumaki da er durch den Pakt mit mir Selbst Youkai in seinem Körper produziert, kleines Geschenk meinerseits gewesen.“ zischte nun der Fuchs doch Danzou schüttelte erneut den Kopf. „Ich habe keine Schriftrolle!“ beteuerte er, versuchte so sein Schicksal zu ändern. „WER DEN SONST!“ schrie der Fuchs nun was den meisten das Blut in den Adern gefrieren ließ. So hatte selbst Gaara den Fuchs noch nie erlebt.

„Shikamaru Nara ist mit einem Dämonischem Gen-Jutsu in den den Komatösen Zustand versetzt worden! Nur dadurch war es dem Angreifer möglich zu verhindern das es entdeckt wird. ALSO musst du die Rolle haben!“ fauchte der Fuchs der immer Wütender wurde. „ICH HABE SIE NICHT VERDAMMT!!! ICH HABE MIT SHIKAMARU SEINEM ZUSTAND NICHTS ZU TUN GEHABT!!! Es war ein Glücklicher Zufall das er ins Koma fiel. Ich hätte ihn doch Direkt töten Lassen!“ schrie Danzou nun mit immer noch Panischer Stimme Kyuubi aber erwiderte nichts. >Er spricht dich Wahrheit, das sehe ich in seinen Augen. Aber wer hat die Schriftrolle dann? Selbst Shukaku hat mit seinem Sand in ganz Konohagakure die Rolle nicht gefunden. Irgendwer hat die Schriftrolle anscheinend Entwendet und ist damit Durchgebrannt. SCHEIßE! Wer auch immer sie hat muss gestoppt werden.< dachte der Fuchs und blickte dabei aber Danzou an. „Nun gut, Ningen, du sprichst die Wahrheit das sehe ich an deinen Augen. Leiden wirst du dennoch für das was du Naruto all die Jahre angetan hast ich weiß das du die Menschen im Dorf aufgestachelt hast aber egal. LEIDE!“ erklärte nun der Fuchs und er grinste Danzou an als sich alle seiner Neun Schweife Aufstellten. „Genieße es!“ kam es noch von ihm als seine Augen und Schweife aufglühten. „Dämonenkunst: 1000 Jähriger Schmerz!“ sprach der Kyuubi.

Danzou fand sich plötzlich an einem Ort wieder den er nicht kannte. Alles um ihn herum brannte und es roch nach Schwefel, tot und Verderben. Er ging ein paar Schritte und fand schnell heraus das er an einer Klippe stand unter der ein Lavafluss lang führte. Er drehte auf dem Absatz um und blickte plötzlich in Hunderte von Augen die in den Verschiedensten Farben leuchteten und ihn Fixiert hatten. Er bekam Panik als der erste Schatten auf ihn zu raste und weitere folgten. Immer mehr Schmerz durchzog ihn. Aber er wurde und wurde nicht Bewusstlos. Nach einer Ewigkeit, 1000 Jahre um genau zu sein, fiel er in Ohnmacht. Plötzlich öffnete er seine Augen, nur um Sekunden später erneut ihn Ohnmacht zu fallen. Der Schmerz war einfach zu Groß. Die Ratsmitglieder blickten verwirrt Danzou an. „Was... was ist passiert?“ fragte Shikamaru total verwirrt, er hatte sich als erster wieder gefangen.

„Dieses Jutsu ist ein Gen-Jutsu und so ähnlich wie die Sharingan Technik Tsukuyumi. Nur das statt 72 Stunden in dem Jutsu 1000 Jahre vergehen in denen er von Dämonen gefoltert wurde. Normaler weise tötet dieses Jutsu, aber ich habe dafür gesorgt das er nie wieder normal sein wird. Sein Gehirn wird ihn mit Albträumen plagen und er wird immer und über all Paranoia haben. Um es kurz zu sagen, ab dem heutigen Tage ist er Geistig Irre.“ erklärte es der Fuchs und blickte zu Naruto runter. „Verzeih mir mein Freund, aber ich wollte nicht das du dein Leben verbaust.“ flüsterte der Fuchs was alle erstaunen ließ. Plötzlich viel es allen wieder ein. Naruto lag noch immer verletzt am Boden und Blutete, aber genau in diesem Moment leuchteten Kyuubi seine Schweife erneut auf und er legte sie auf die Wunde die sich sofort Schloss.

Er griff mit seinen neun Schweifen Naruto seinen Körper und drehte sich zum gehen. „Wo willst du hin Fuchs!“ rief plötzlich Sasuke. „Ich gehe Naruto in sein Zimmer bringen, wenn du mich aufhalten willst sehe ich dich als eine Bedrohung für das Leben meines Paktpartners und mich. Damit als meinen Feind, und glaube mir, mich als deinen Feind haben das willst du nicht.“ sprach der Fuchs ruhig als er erneut das Gen-Jutsu über sich und Shukaku legte und dann verschwand. Die Ratsmitglieder waren zu Geschockt was gerade Geschehen ist als das sie einen klaren Gedanken fassen konnten, doch hatte Shikaku Nara sich gefangen. „Erklärt mir mal einer was das zu

bedeuten hat?“ fragte er nun und Gaara blickte die Personen an. Ich Erkläre es euch.“ sprach er ruhig und stellte sich zu Tsunade die ihren Platz am Tisch eingenommen hatte.

So begann Gaara den Rat von Konoha aufzuklären was geschehen sei in der zeit wo Naruto in Suna war, verheimlichen tat er lediglich das er mit Tayuya eine Tochter hatte und sie auch geheiratet hatte. Auf die frage wer Hikari sei antwortete er lediglich das sie Naruto fragen sollen. Auch erklärte er ihnen was es mit Shukaku und Kyuubi auf sich hatte und wer Akatsuki war. Gaara musste sogar soviel erklären das die Nacht über Konohagakure herein brach und er sah schon jetzt das es noch bis in den Morgigen Tag dauern würde. Er erklärte alles Haargenau, sogar die Begebenheit das er es Naruto überlassen würde ob aus dem Nicht Angriffs Pakt zwischen Suna und Konoha ein erneutes Bündnis werden würde. Die meisten gaben sich zufrieden, nur Sasuke nicht. Er war Neidisch auf Naruto für seine Stärke und können. Es sollte ihm gehören und nicht Naruto. Obwohl er einst sein Bester Freund war, er würde ihn nie mehr als diesen sehen.

~Nach der Sitzung im Hotel~

Tayuya saß angespannt im Zimmer, Kimimaru war inzwischen zurück nach Suna um dort zu berichten das es länger dauern würde. Nach etlichen Stunden stand sie gerade auf als die Tür auf ging und Kyuubi mit Naruto auf dem Rücken eintrat. „Was ist Passiert?“ fragte sie als sie auf Naruto und Kyuubi zu stürmte. „Er hat versucht Danzou zu töten, ich musste ihn auf halten, verzeih mir Tayuya.“ sprach der Fuchs ruhig und Tayuya lächelte nur. „Ich weiß das du ihm nicht schaden willst Kyu. Leg ihn einfach aufs Bett ich kümmerge mich um ihn.“ sagte sie Liebevoll und der Fuchs tat wie Geheißen. Nur Minuten später waren Kyuubi und Shukaku unerkant aus Konoha verschwunden um sich erneut auf die Suche nach Akatsuki Mitgliedern zu begeben. Tayuya indessen blickte Naruto an und lächelte.

Nach gut zwei Stunden öffnete der Blonde Uzumaki seine Augen und sein blick fiel auf Haselnussbraune Augen. „Tayuya...wie geht es dir?“ fragte er schwach und Tayuya grinste nur. „Besser als dir. Aber sag mal was ist Passiert?“ fragte sie und Naruto erklärte ihr mit schwacher Stimme was geschehen war. Tayuya war überglücklich, endlich war ihr Mann kein Nuke-nin mehr. Endlich hatten sie etwas Frieden. Erneut viel ihr blick auf Naruto der so schwach vor ihr lag und so zerbrechlich wirkte. >Er ist so süß wenn er so schwach ist.< kam es ihr in den Kopf als sie eben diesen Kopf senkte und ihn sanft am Hals küsste. Naruto schlug die Augen auf und blickte auf rote Haare. „Tayuya... was ist?“ fragte er leise und sie blickte ihn Verführerisch an. „Kannst du es dir nicht denken?“ fragte sie erst. „Wir haben hier in Konoha unsere Ruhe und müssen nicht auf Hikari aufpassen, also nutze ich es aus.“ sagte sie grinsend.

Nur Minuten Später lagen beide im Bett und gaben sich zum Zweiten mal in Konoha dem Jeweils anderem hin.